In 30 Minuten wissen Sie mehr!

30 MINUTEN

Brigitte Witzer

Risiko-intelligenz

GABAL

Brigitte Witzer

30 Minuten

Risikointelligenz

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Umschlaggestaltung: die imprimatur, Hainburg
Umschlagkonzept: Martin Zech Design, Bremen
Lektorat: Dr. Sandra Krebs, GABAL Verlag, Offenbach
Satz: Zerosoft, Timisoara (Rumänien)

© 2012 GABAL Verlag GmbH, Offenbach

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Hinweis:
Das Buch ist sorgfältig erarbeitet worden. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Weder Autorin noch Verlag können für eventuelle Nachteile oder Schäden, die aus den im Buch gemachten Hinweisen resultieren, eine Haftung übernehmen.

ISBN 978-3-86200-759-2

In 30 Minuten wissen Sie mehr!

Dieses Buch ist so konzipiert, dass Sie in kurzer Zeit prägnante und fundierte Informationen aufnehmen können. Mithilfe eines Leitsystems werden Sie durch das Buch geführt. Es erlaubt Ihnen, innerhalb Ihres persönlichen Zeitkontingents (von 10 bis 30 Minuten) das Wesentliche zu erfassen.

Kurze Lesezeit

In 30 Minuten können Sie das ganze Buch lesen. Wenn Sie weniger Zeit haben, lesen Sie gezielt nur die Stellen, die für Sie wichtige Informationen beinhalten.

- Alle wichtigen Informationen sind blau gedruckt.

- Schlüsselfragen mit Seitenverweisen zu Beginn eines jeden Kapitels erlauben eine schnelle Orientierung: Sie blättern direkt auf die Seite, die Ihre Wissenslücke schließt.

- *Zahlreiche Zusammenfassungen innerhalb der Kapitel erlauben das schnelle Querlesen.*

- Ein Fast Reader am Ende des Buches fasst alle wichtigen Aspekte zusammen.

- Ein Register erleichtert das Nachschlagen.

Inhalt

Vorwort **6**

1. Risiken behindern den Erfolg **9**
Warum Risikointelligenz? 10
Komplexität allüberall 12
Gefahr oder Risiko? 15
Heldentum und Funktionieren 18
Nie mehr ohne Emotionen! 20

2. Realität liefert unsere Basis **27**
Verschiedene Wirklichkeiten 28
Realität vs. Illusion 31
Von der Polarität zur Dynamik 36
Sucht und Suche 38
Balance im eigenen System 41

3. Risikointelligenz als Turbo **45**
Kontakt zu uns selbst finden 46
Zentral: Reflexionsbereitschaft 49
Erfahrungswissen reloaded 51
Komplexität reduzieren 56

4. Risikointelligenz und der persönliche Methodenkoffer **63**
Wahrnehmung und Intuition 64
Erkennen braucht Handeln 67
Ergebnisoffene Prozesse 70

Selbstorganisation entlastet 74
In Summe: Authentizität 75

5. Risikointelligenz lässt sich entwickeln 81
Eigene Bedürfnisse kennen 82
Verantwortung statt Schuld 83
Mehr Kommunikation! 85
Evolutionäre Anpassung 87
Einzigartigkeit als Prinzip 88

Fast Reader 91

Die Autorin 94

Weiterführende Literatur 95

Register 96

Vorwort

Wir wollen einfach nur das Beste für uns, für unsere Familien, für unsere Unternehmen und unsere Mitarbeiter und fühlen uns manchmal überfordert von den dabei anfallenden Entscheidungen mit weitreichenden Konsequenzen. Wir haben doch genug um die Ohren! Ob im Privatleben oder im Beruf, wir stehen unter zeitlichem Druck und verfügen nicht über alle nötigen Informationen, die wir für die Entscheidungsfindung brauchen.

Was passiert? Wir sehen bei uns und anderen statt kluger Entscheidungen oft genug das krasse Gegenteil: Vermeidungsstrategien, schlechte Gewohnheiten und schlechter Rat bringen uns immer wieder in Sackgassen oder vermitteln uns das Gefühl, dem ganz normalen Leben nicht immer gewachsen zu sein.

Vorhandene Spielräume verspielen wir, weil andere Themen sich in den Vordergrund drängen. Manchmal schätzen wir Situationen am Anfang falsch ein und vertun damit kostbare Zeit, oder wir schalten auf Autopilot, schauen einfach nicht genau hin.

Das Ende vom Lied: Wir geraten in Panik, greifen nach dem nächstbesten Strohhalm – Lösungen „von der Stange" wie die klassische Ratgeberliteratur oder standardisierter Rat von der Kartenlegerin am Esoterik-Telefon bis hin zu den Strategen bei McKinsey.

Eine solche Außensteuerung kann punktuell orientierend und hilfreich sein, ist aber meist weder nachhaltig

noch entwickelt sie die eigene Entscheidungskompetenz weiter. Die Lösung ist hier wie so oft das Problem: Wir tendieren zu schnellen Maßnahmen und glauben den Diagnosen anderer.

Was aber wäre eine Alternative? Eine profunde Innensteuerung, die uns das optimale Navigationsgerät in eigener Sache liefert. Machen wir uns also auf und entwickeln ein System, wie wir verlässliche und fundierte Antworten aus uns selbst heraus geben können. Ziel: Antworten und Prozesse, auf die wir wirklich bauen dürfen.

Solch ein System liefert uns unsere Risikointelligenz. Risikointelligenz steht für unseren ganz persönlichen Zugang zu unseren individuellen Ressourcen, die, gut gebündelt, zugänglich und beständig genutzt, ein sensibles, gut vernetztes Kraftpaket darstellen – so lässt sich der Komplexität der Welt Paroli bieten! Was genau zu diesen persönlichen Ressourcen gehört und wie Risikointelligenz aktivierbar und nutzbar ist, darüber erfahren Sie in 30 Minuten alles Nötige. Mit den eingeschobenen Selbstcoaching-Einheiten wissen Sie dann auch mehr über sich selbst. Viel Vergnügen!

Brigitte Witzer

MINUTEN

Was unterscheidet Risiko von Gefahr?
Seite 15

Fehlen uns heute die Helden?
Seite 18

Können Emotionen rational sein?
Seite 20

1. Risiken behindern den Erfolg

Wir haben scheinbar täglich mehr und Neues zu entscheiden. Woher kommen diese zunehmenden Risiken? Und wieso kommen wir damit schlechter zurecht als Menschen in anderen Gesellschaften oder zu anderen Zeiten? Diese und ähnliche Fragen bewegen uns nicht nur abends, wenn uns die Nachrichtensendungen zuverlässig die Alarmmeldungen des jeweiligen Tages ins Wohnzimmer spülen.

Was ist anders als früher? Die Komplexität des Lebens hat zugenommen. Ursache dafür sind vor allem die Innovationssprünge, die in der Informatik und der Kommunikationstechnik zu großen gesellschaftlichen Veränderungen geführt haben und uns in ihrem Gefolge weitere Herausforderungen lieferten: Das globale Dorf etwa stellt uns vor bislang ungeahnte Fragestellungen in Sachen interkultureller Zusammenarbeit und wirtschaftlichen Überlebens.

Schon einmal war ein Versuch gemacht worden, diesen Herausforderungen gerecht zu werden: mit dem Konzept der emotionalen Intelligenz.